

Ines Kipker, Ramona Maiberger, Imke Kroll und Andree Westermann (v. li.) sind die Gesichter hinter der HR-Werkstatt.

Startup Corner

Startup des Monats: HR-Werkstatt

Wer seid ihr und was macht ihr?
Die HR-Werkstatt unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen dabei, ihre Personalarbeit mit moderner Technologie, KI und fundierter HR-Expertise zukunftssicher aufzustellen. Wir verbinden operative HR-Beratung mit digitalen Lösungen, damit auch Unternehmen ohne große Personalabteilung professionelles Recruiting, moderne HR-Prozesse und wirksame Führung umsetzen können. Unser Leistungsspektrum umfasst Recruiting, HR-Beratung, Digitalisierung und eigene KI-Lösungen. Mit "Ready 2 Staff" haben wir eine Recruiting-Infrastruktur entwickelt, die KI und menschliche HR-Expertise verbindet und planbare Recruitingprozesse ermöglicht. Dazu gehört auch unsere KI-Voice-Agentin Nora, die Unternehmen in der Bewerberkommunikation unterstützt.

Warum habt ihr gegründet und welches HR-Problem wollt ihr damit lösen?
Als Gründerteam aus der HR-Praxis haben wir erlebt, dass Personalarbeit im Mittelstand oft neben dem Tagesgeschäft laufen muss. Es fehlen Zeit, Kapazitäten und Know-how, um Recruiting, Digitalisierung, Mitarbeiterbindung oder KI erfolgreich umzusetzen. Viele Unternehmen arbeiten noch mit Prozessen, die den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Daher entwickeln wir Lösungen, die moderne HR-Technologie und KI mit menschlicher Expertise verbinden, speziell für den Mittelstand.

Was ist langfristig euer Ziel, eure Vision?
Unser Ziel ist es, strategische HR-Arbeit für den Mittelstand zugänglich zu machen und HR vom operativen Engpass zum Wettbewerbsvorteil zu entwickeln. Wir wollen ein Modell schaffen, das Technologie, KI und menschliche HR-Expertise miteinander verbindet. Gleichzeitig möchten wir qualifizierte HR-Fachkräfte durch flexible, verantwortungsvolle Arbeitsmodelle zurückgewinnen und ihnen ermöglichen, ihre Erfahrung auch in unterschiedlichen Lebensphasen aktiv einzubringen.

